

!! ACHTUNG !!

Versuchter Telefonbetrug in Puchenstuben

In letzter Zeit wurden vermehrt Anrufe von falschen Polizisten (**Polizistentrick**) bzw. Verwandten (**Enkel- oder Neffenbetrug**) im Bezirk Scheibbs und auch Puchenstuben bei der Polizei gemeldet. Die Täter sprechen meist perfekt Deutsch und machen auf die Opfer einen bestimmten und kompetenten Eindruck. Im Gespräch erkundigten sich die unbekanntes Anrufer über Familien- und Bankverhältnisse und ob sich Wertgegenstände im Haus befinden.

So arbeiten die Betrüger:

- Es werden gezielt ältere Menschen angerufen
- Sie geben sich am Telefon als Polizisten/Bankangestellte/Familienmitglieder aus
- Sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Familie, etc.
- Die Betrüger erfinden Lügengeschichten, damit Sie Ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

Wichtig:

Die echte Polizei/Bankangestellte rufen Sie **nicht** an und ...

- ... fordern Geld von Ihnen!
- ... erkundigen sich über Ihr Vermögen!
- ... möchten Ihr Vermögen sicherstellen!

Die echte Polizei kommt **nicht** zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

So schützen Sie sich:

- Vorsicht bei unbekanntes Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - Legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekanntes in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an Unbekanntes!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstaussweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!
- Sprechen Sie mit ihrer Familie über diese falschen Polizisten. Vor allem ältere Generationen sind betroffen!

Bleiben Sie wachsam!!